



LV,

Siebenter gemeinschaftlicher Thaler Graf Johann Georg I.



MAXIMILIA:nus II: D:ei G:ratia ROM:anorum IMPERA:tor
AVG:ustus P:ublicari Fecit Decreto. Der linksreitende Ritter mit dem
Speer den Drachen erlegend, wie vorher. Auch siehet man auf gleiche
Weise oben den Reichsapfel.

Rückseite. IO:hannes GEO:rgius IO:hannes ALB:ertus IO:hannes
HOL:er E:t BRVN:o C:omites E:t D:omini I:n MANSFeld. Das große
mit einigen Zierrathen eingefaste, quadrirte Schild, im ersten und vierten
Feld: das quersfurtmansfeldische Wappen, im zweiten das arnsteinische und
im dritten das heldrungische führend. Darüber zeigt sich die abgekürzte Jahr:
zahl 77. und zwischen dem Anfang und Ende der Umschrift das Münzmei:
sterszeichen, die Zaynhake und die Anfangsbuchstaben C. G.

Ein Nebengepräg von diesem Jahr hat IMPERA. anstatt Imperat.
Kommt auf diese Weise, oder mit dem Namen Graf Bruno II. sehr selten
vor, und war, als die erste Ausgabe dieser Münzbeschreibung herauskam,
noch nirgends angemerkt. Hr. von Madai hat ihn aber hernach n. 4267.
in sein vollständiges Thaler cabinet eingerückt.

Die hier nach Graf Johann Georg I. genannten Grafen, sind seine
jüngeren Brüder, Johann Albert zu Arnstein und Johann Hoyer zu
Artern, und seines Bruders Sohn, Graf Bruno II. zu Bornstätt.